

Canberra/AUS. Seit Wochen toben Brände in Australien, auch Pferde und ihre Besitzer sind davon betroffen. Deshalb wurde ein Nothilfe-Fonds ins Leben gerufen.

Die verheerenden Buschbrände in Australien haben inzwischen unzählige Opfer gefordert, sowohl zwei- als auch vierbeinige, man spricht von einer Milliarde toten Tieren. Das Ausmaß der Zerstörung ist kaum in Worte in fassen. Auch zahlreiche Pferdesportler und ihre Tiere sind von den Feuern betroffen oder bedroht. Der Nothilfe-Fonds „Equestrian Fire Relief Australia“ (EFRA) wurde gegründet, um den geschädigten Mitgliedern der australischen Pferdesport-Gemeinschaft zu helfen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ist den Gründern des Fonds, John Glenn, Michael Etherington-Smith, Stefanie Hoy sowie Jocelyn King, sehr dankbar für ihre unermüdliche Arbeit und ruft alle Pferdesportler auf, EFRA ebenfalls zu unterstützen.

Mehr Informationen über EFRA sowie Möglichkeiten, den Fonds zu unterstützen, gibt es hier:
www.equestrianfirerelief.com.au